

Nr. 4/2012  
vom 26. September 2012

## **Mitgliederversammlung der DiAG-MAV - Rückblick**

Am 11./12.09.2012 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der DiAG-MAV in Plön statt. Es haben insgesamt 57 MitarbeitervertreterInnen aus 29 Einrichtungen an der Veranstaltung teilgenommen. Zum Hauptthema „Freistellung von Arbeitnehmern im Krankheits- und Pflegefall bei Angehörigen – alte und neue gesetzliche Regelungen“ referierte Herr Christian Schulz von der Kieler Niederlassung des Sozialverbands Deutschland. Die anschließende Diskussion zeigte, dass Anfragen zur Umsetzung des neuen Familienpflegezeitgesetzes bisher nur in wenigen Einrichtungen aufgetreten sind, vermutlich wohl auch wegen der damit verbundenen Gehaltseinbußen.

Zudem hat sich gezeigt, dass der Anteil von Teilzeitbeschäftigten in den Einrichtungen ohnehin überdurchschnittlich hoch ist. In manchen Einrichtungen im Sozial- oder Pflegebereich sind unter 20 % der Mitarbeiterschaft Vollzeitkräfte. So werden z.B. 2 ausgeschiedene Vollzeitkräfte durch 3 - 4 Teilzeitkräfte eingestellt. Aus Dienstgebersicht können etwaige Ausfälle und Auslastungsschwankungen durch viele Köpfe besser aufgefangen werden. Diese Praxis verteilt unternehmerische Risiken auf die Schultern der MitarbeiterInnen und ist bedenklich, denn es hat sich auch gezeigt, dass viele betroffene MitarbeiterInnen nicht freiwillig in Teilzeit arbeiten und

ein zweiten Job annehmen müssen, um vom Nettolohn leben zu können.

Die TeilnehmerInnen der diesjährigen Mitgliederversammlung wollen diese und andere prekäre Arbeitssituationen nicht länger hinnehmen und haben eine Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Soziale Arbeit ist mehr Wert – auskömmliche Löhne im Sozialbereich!“ ins Leben gerufen. Fünf Mitglieder werden in den nächsten Monaten Möglichkeiten prüfen, wie man die Öffentlichkeit auf die „Schieflage“ im sozialen Bereich aufmerksam machen kann und ihre Vorschläge dem DiAG-MAV-Vorstand unterbreiten.

Eine schöne Ablenkung von den ernsten Themen des Alltags war das kulturelle Abendprogramm. Ein professioneller Puppenspieler zeigte mit seinen ausdrucksstarken Fingerpuppen viele Episoden des täglichen Lebens in normalem Deutsch und in einer amüsant-skurrielen Kunstsprache.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Wahl der Dienstnehmervertreter in die Bundeskommission (BK) der Arbeitsrechtlichen Kommission (AK) und in die Regionalkommission Ost (RK Ost).

Nachdem sich die Kandidatensuche im Vorfeld eher schwierig gestaltet hatte, hatten sich immerhin 2 Kandidaten für die BK und 3 Kandidaten für die RK Ost zur Wahl gestellt. Gewählt wurde in die AK Bundeskommission (automatisch auch Mitglied in der RK Ost) Gerd Mittelstädt (Hamburg). In die RK Ost wurde der langjährige AK-

Vertreter Jens Jensen (Flensburg) gewählt. Wir wünschen den Neugewählten viel Durchhaltevermögen - das sie in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen haben - Mut, Geduld, Beharrlichkeit und Erfolg.

Wer mehr über die Mitgliederversammlung erfahren möchte, kann dies im Protokoll nachlesen, dass in den nächsten Wochen verschickt wird.

## **Tag des Mitarbeitervertreters – Rückblick**

Auf Antrag der Mitgliederversammlung 2011 hat der DiAG-MAV-Vorstand bei der Bistumsleitung die Durchführung eines Tages des Mitarbeitervertreters angeregt. Ziel war es, den MitarbeitervertreterInnen die Wertschätzung der Bistumsleitung für ihre oft mühevollen und aufreibenden MAV-Tätigkeit zu übermitteln.

Der Erzbischof ist der Anregung der DiAG-MAV gefolgt und hat ehemalige und neue MitarbeitervertreterInnen zum Tag des Mitarbeitervertreters am 5. September 2012 ins Haus der Kirchlichen Dienste eingeladen. Zunächst lief die Anmeldung sehr schleppend. Vereinzelt gab es auch Probleme mit der Freistellung, die die Bistumsleitung jedoch schnell ausräumen konnte. Wenn der Bischof einlädt, darf der Dienstgeber keine „Steine in den Weg legen“! Am Ende haben über 100 MitarbeitervertreterInnen aus dem gesamten Bistum an der Veranstaltung teilgenommen.

Der Erzbischof hielt eine Andacht im Mariendom und führte anschließend – soweit es seine Zeit zuließ - ein paar Gespräche mit einzelnen MAV-Mitgliedern.

Der Generalvikar begrüßte die Anwesenden und legte die Sicht der Bistumsleitung zur aktuellen Situation in verschiedenen Themenfeldern dar - in teils provokanten Worten und nicht ohne Widerspruch. Anschließend fand unter der Leitung seines

persönlichen Referenten, Herrn Dr. Willmann, eine lebhafte Diskussion statt. Die angereisten MitarbeitervertreterInnen hatten die Möglichkeit aus ihrem Alltag und der oft problematischen Situation in den Einrichtungen sowie über den Umgang mit MitarbeiterInnen und Leitungen zu berichten und haben sie genutzt.

Die sehr interessante Führung durch den Mariendom und die Krypta mit dem neuen Kolumbarium bildeten den krönenden Abschluss.

Der Generalvikar sagte der DiAG-MAV eine Wiederholung der Veranstaltung und der "Diskussion auf Augenhöhe" im kommenden Jahr zu.

## **Umstellung auf die neuen Anlagen im Caritas-Bereich: Persönliche Vergleichsberechnung – Einberechnung des Leistungsentgelts**

In einigen Einrichtungen wird bei der Erstellung einer persönlichen Vergleichsberechnung für die Überleitung auf die neuen Anlagen 30 – 33 das Leistungsentgelt in Höhe von 1,75 % eingerechnet und am Ende wieder abgezogen. Diese Vorgehensweise ist nicht korrekt, denn der Beschluss des Erweiterten Vermittlungsausschusses sieht die Zahlung eines Leistungsentgelts in diesem Jahr nicht vor. Durch die Einberechnung des Leistungsentgelts wird das Ergebnis insbesondere für Besitzständler dauerhaft negativ verfälscht, was real weniger Gehalt bedeutet.

Daher sollte jede/r Betroffene seine Ansprüche sofort(!), **spätestens bis zum 31.12.2012** geltend machen. Eine Mustergeltendmachung finden Sie auf unserer Homepage [www.diag-mav-hamburg.de](http://www.diag-mav-hamburg.de).

DiAG-MAV im Erzbistum Hamburg